

Im-Online-Nachrichten

Informationen für Freunde der Modelleisenbahn im Maßstab 1:22,5

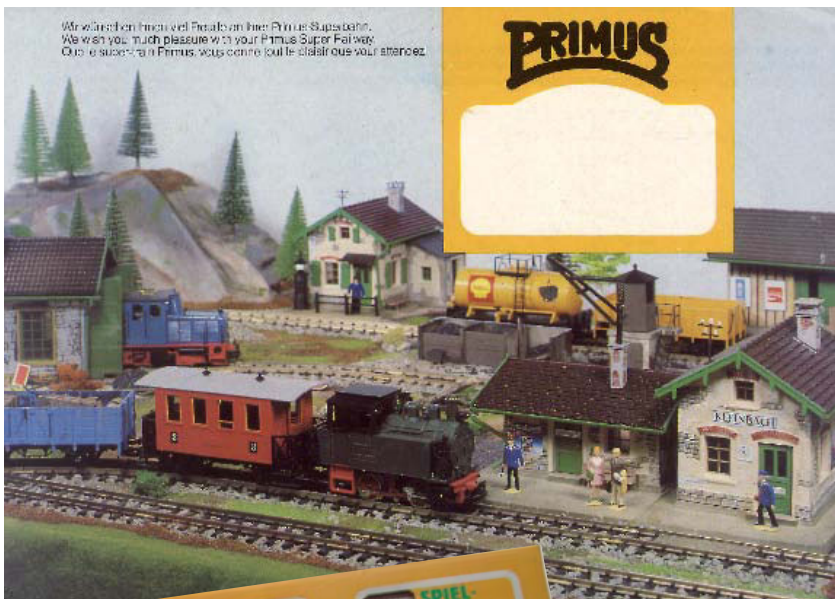


PRIMUS



L·G·B
FREUNDE MÜCH





Mir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihrer PRIMUS Superbahn.
We wish you much pleasure with your PRIMUS Super Railway.
Où le plaisir est en PRIMUS vous contrôlez le plaisir de votre station.



Signal- und Warnschilder-Set Nr. 50830.

IMPRESSUM

LGB-Freunde Much

Cordula Abends Grafik und Design
H.-Jürgen Neumann Redaktion
Dr. Wolfgang Neumann Webmaster

Postanschrift:

H.-Jürgen Neumann
Dr.-Wirtz-Straße 2, 53804 Much
Telefon: 0 22 45 / 22 24
Telefax: 0 22 45 / 42 11
E-Mail : Info@LGB-Much.de
Internet: www.lgb-much.de

Copyright: LGB-Freunde Much

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der
LGB-Freunde Much

LGB® ist ein Warenzeichen des
Ernst Paul Lehmann Patentwerks, Nürnberg



HINWEIS

„Die Abbildungen von und aus PRIMUS-Prospekten erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Firma Ernst Paul Lehmann, Nürnberg.“

PRIMUS

„Primus“ – der Erste, der Beste, Klassenprimus, - wie auch immer. Vielleicht hat man bei der Namensgebung auch an die „Erste“ Modellbahn für drinnen und draußen gedacht. Oder es sollte ´mal wieder ein geschützter Name aus frühen Blechspielzeugzeiten aktiviert werden. Hier gab es „PRIMUS“ öfters, zuletzt für den Triebwagen 916.

Über „PRIMUS“ wurde nach unserem Kenntnisstand noch nie ausführlich berichtet. Lediglich in den verschiedenen Sammlerkatalogen, speziell von Wulf Christmann und Bob Roth, werden diese Fahrzeuge genannt.

Bei unserem kleinen Sonderbericht können wir uns dieses Mal auch nicht auf Veröffentlichungen in der „LGB-Depesche“ stützen. Denn „PRIMUS“ wird dort nicht erwähnt, war seinerzeit im Hause Lehmann einfach eine zweite Verkaufslinie. Eine preiswerte, versteht sich. So, wie wir das von anderen Herstel-

lern auch kennen. „Primex“ zum Beispiel stammt aus dem Hause Märklin. Und so, wie es in der Folgezeit noch verschiedene geben sollte. Die „Lehmann-Linie“ und „Toytrain“ zum Beispiel.

Das „historische“ PRIMUS-Programm kam 1977 – 1978 auf den Markt. Unter der Überschrift „PRIMUS - Die Superbahn“. Sie wurde in Kaufhäusern und Verbrauchermärkten (z.B. der METRO und dem Handelshof) angeboten, und es gab damals keinerlei Hinweise in den Prospekten auf die „LGB“. Seitens der Firma Lehmann wollte man einfach neben dem Fachhandel, der ohnehin noch etwas zögerlich auf die neue große Bahn reagierte, eine weitere Absatzmöglichkeit finden. Wer von den Großbahnern die LGB kannte, der sah natürlich sofort die Baugleichheit. Denn es handelte sich bei allen Modellen von PRIMUS um Farbvarianten bzw. vereinfachte, bzw. geänderte Ausführungen von LGB-Fahrzeugen. Wenn wir uns

heute fragen, warum PRIMUS nur relativ kurz produziert wurde, sehr schnell also wieder eingestellt wurde, dann findet man eine Antwort, die auch bis in die heutige Zeit bei anderen Produkten Gültigkeit hat: Es waren die Preise. Die zogen nämlich schnell an und erreichten fast das „normale“ LGB-Preisgefüge. Warum sollte sich der Kunde da mit einer „abgespeckten“ Version zufrieden geben? So blieb dann insgesamt die Nachfrage hinter den Planzahlen zurück, - um es einmal vorsichtig und betriebswirtschaftlich auszudrücken....

Die Kartonagen der PRIMUS-Artikel waren gelb, die Aufkleber rot. Erste Kartons tragen nur eine aufgestempelte Nummer. Fahrzeuge, die zum Schluss aus den Verbrauchermärkten zurück genommen werden mussten, erhielten einen grünen LGB-Aufkleber, dann auch wieder mit der normalen vierstelligen Artikelnummer.

Gelb war auch die Grundfarbe des Titelblattes eines kleinen PRIMUS-Prospektes, den es damals gab. Dreisprachig (deutsch – englisch – französisch) wird das Programm vorgestellt und gleich eine Kurzbeschreibung über Aufbaumöglichkeiten gegeben. Wir haben Ihnen diesen Prospekt am Ende des Berichts zum Download bereit gestellt.

In der Artikelnummer war einfach eine „8“ in die Mitte gesetzt, und so wurde aus der LGB-Lok 2060 die PRIMUS-Lok 20860. Und mit dieser Lok fangen wir dann auch gleich bei der Vorstellung des Gesamtprogramms an:



Diesellok 20860 in blau. Unter gleicher Nummer wurden anfangs auch rote verkauft.

20860 Diesellok Schoema CF L 150, blau lackiert	40821 Offener Güterwagen der norddeutschen Inselbahnen, blau, aus Grundpackung 8000
20872 Dampflokomotive der Steyertalbahn, Achsfolge C1	40832 Coca-Cola Wagen, weiß
20875 müsste die Nummer sein, wenn die kleine Dampflokomotive der Spremberger Stadtbahn aus der Grundpackung 8000 auch einzeln erhältlich gewesen wäre, - war sie aber nicht.	40840 Shell-Kesselwagen, schwarz
30800 Personenwagen der niederösterreichischen Landesbahnen, rot	40841 Schotterwagen, grau
30801 Personenwagen der niederösterreichischen Landesbahnen, grün	40861 Niederbordwagen, grün
30819 Geschlossener Güterwagen der Deutschen Reichsbahn, Schlusslichtattrappe, braun	50806 Transformator, 3 – 17 Volt, 1,0 A
40821 Offener Güterwagen der norddeutschen Inselbahnen, gelb	50830 Signal- und Warnschilder-Set
	10800 Gleis gerade, 30 cm
	11899 Gleis gebogen, 30 cm
	12800 Handweiche, rechts
	12810 Handweiche, links
	208901 Gleisergänzungs- und Signal-Set
	208902 Gleisergänzungs- und Signal-Set
	8000 Primus Grundpackung

Die blaue Diesellokomotive 20860 war im Prospekt mit rotem Chassis abgebildet, erschien dann aber wohl nur mit grauem. Zumindest haben wir nie eine mit rotem Chassis zu Gesicht bekommen. Die Lok war blau lackiert, hatte später eine weiße „60“ und erhielt einen „DB“-Aufkleber auf den Seiten.

Die Dampflokomotive 20872 unterschied sich in zwei Punkten von ihrem LGB-Schwestermodell 2072. Das Führerhaus war höher, und auf dem Kessel befanden sich zwei längs angeordnete Dampfgeneratoren. Warum die montiert wurden, ist nicht so ganz nachvollziehbar, denn eigentlich waren die PRIMUS-Modelle auch für Kinderhand gedacht, und diese Teile brachen sehr leicht und dann auch sehr oft ab. Sie fehlen dann auch heutzutage vielfach, was natürlich schade ist.



Dampflokomotive der Steyertalbahn Nr. 20872.



Personenwagen Nr. 30801 in grüner Lackierung.



Zug aus der Grundpackung Nr. 8000. Dampflokomotive Nr. 20875, Hochbordwagen Nr. 40821 und Personenwagen Nr. 30800.



Hochbordwagen Nr. 40821 in gelb, mit Bedruckung.



Shell-Kesselwagen 40840, Kurzversion.



Hochbordwagen Nr. 40821 in blau, ohne Bedruckung.



Shell-Kesselwagen 40840, Langversion.



Vierachsiger Niederbordwagen Nr. 40861 in grün.



Geschlossener Güterwagen in braun Nr. 30819.



Schotterwagen in grau Nr. 40841.



Coca-Cola Wagen Nr. 40832.



Primus Grundpackung Nr. 8000.

Die Dampflokomotive 20875 aus der Grundpackung hat das obere Führerhaus in schwarz und ansonsten den Kessel, Wassertanks und Tender in dunkelgrün. Nicht lackiert, sondern durchgefärbter Kunststoff. An den Seiten gibt es einen Aufkleber „Lehmann“. Irgendwie nicht ins Konzept passend. Aber, Gott....

Auch die beiden Hochbordwagen sind nicht lackiert, wobei der blaue aus der Grundpackung nicht bedruckt ist. Der gelbe dann wieder doch. Bei den Personenwagen ist es genau so. Der rote aus der Grundpackung weist lediglich durchgefärbten Kunststoff auf, während der grüne lackiert ist. Der LGB-Gepäckwagen bildete die Basis für den braunen Deutsche Reichsbahn Güterwagen, der zwar über Schlussleuchten verfügt, diese waren aber nicht mit Birnchen versehen, eine Wagen-Innenbeleuchtung und folgerichtig Metallräder zur Stromaufnahme gab es auch nicht. Gleichwohl ist dieser Wagen sehr schön und bereichert auch jeden LGB-Fuhrpark. Eine elektrische Aufrüstung dürfte darüber hinaus auch jedem Bastler möglich sein....

Durchaus eine Bereicherung stellte auch der „Coca-Cola“ Wagen und der grüne, vierachsige Niederbordwagen dar. Den grauen Schotterwagen hätte man nicht unbedingt ins „PRIMUS“-Programm nehmen müssen. Ihn gab es ja in gleicher Farbe von LGB. Allein ein rundes „O“ bei der Bedruckung „O.E.G.“ unterscheidet ihn. Und natürlich die Kartonage.

Bei manchen „PRIMUS“-Erstlingswerken kann man den Lebensweg noch verfolgen. Schwarze Shell-Kesselwagen der Langversion sind aus ARAL-Kesselwagen entstanden, - sind innen noch erkennbar blau. Außerdem fiel die PRIMUS-Zeit genau in die Umstellungsphase der neuen LGB-Kupplungen, und offensichtlich wurden die vorhandenen alten Teile dann noch per „PRIMUS“ verarbeitet. Die Umstellung der Kesselwagen auf die „Kurzversion“ hat dann die „PRIMUS“-Serie auch noch erlebt. Die Kessel waren schwarz lackiert und mit SHELL-Aufklebern in rot/gelb versehen. Es soll lt. Christmann-Sammlerkatalog auch grüne BP-Aufkleber gegeben haben. Gesehen haben wir eine derartige Variante aber noch nicht.

Zu „PRIMUS“-Zeiten wurde noch nicht gesammelt. Insofern sind diese Modelle vielen LGB-Freunden nie zu Gesicht gekommen. Wer heute welche besitzt, hat sie in der Regel später erworben, als Sammelobjekte. Neue bis neuwertige Fahrzeuge sind dann auch selten, denn sie wurden am Anfang ihres Modellbahn-Lebens in der Regel von Kindern bespielt, - und das sicher nicht immer schonend. Wegen ihrer Seltenheit sind sogar Fälschungen bekannt. Der „Coca-Cola“-Wagen zum Beispiel und der grüne US-Niederbordwagen sind in mancher privaten „Frickel-Werkstatt“ entstanden. Wenn man also auf Nummer sicher gehen will, sollte man diese Fahrzeuge möglichst mit Original-Karton kaufen.

Im Jahr 1989, also rd. 10 Jahre später, gab es dann noch einmal eine Neuauflage von „PRIMUS“. Dieses Mal als „PRIMUS – GROSSBAHN“ und der Überschrift „Die andere Großbahn von Ernst Paul Lehmann“. Die Herkunft der Bahn wurde also deutlich gemacht, und der Prospekt trug auch die Stainz als Logo, darin der Name „PRIMUS“. Übrigens mit dem gleichen Schriftbild wie ursprünglich.



PRIMUS der zweiten Generation: Güterzugpackung Nr. 91401.

Folgende Artikel waren im Angebot:

- 93007 Personenwagen
in gelber Farbe
- 93107 Personenwagen
in roter Farbe
- 91401 Güterzugpackung mit
Dampflok 2020, Hoch-
bordwagen und geschlos-
senem Güterwagen,
Schienenkreis, Trafo und
Figuren
- 91000 Zwei gerade Gleise,
30 cm
- 91100 Zwei gebogene Gleise,
30 cm
- 91200 Handweiche, rechts
- 91210 Handweiche, links
- 91901 Prellbock-Set
- 91902 Bahnhof-Set

Wieder steckte die Idee dahinter, mit der LGB in Verbrauchermärkten Fuß zu fassen. Ob die ganze Sache insoweit Erfolg hatte, dass neue Kunden gewonnen und die zum regulären LGB-Programm gebracht werden konnten, sei dahin gestellt. Die Fahrzeuge waren recht spielzeughaft. Ein Streifen war aufgedruckt und die Güterwagen mit Blumenmuster versehen. Also etwas für Kinder.



Personenwagen in gelb Nr. 93007.



Personenwagen in rot Nr. 93107.



Güterzug aus der Anfangspackung Nr. 91401.



Verkaufsblatt PRIMUS-Großbahn der zweiten Generation.



Primus-Prospekt (Download 1,6 MB)